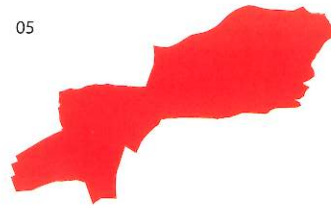


05



02



13



Christof Bodenbach (Hg.)

Neue Architektur in Frankfurt am Main

11



04



Ein Architekturführer von
Andrea Cünzer, Steffi Helm und Moritz Kleisinger

01



07



09



14



08



12



10



15



06



03



16



JUNIUS

Architekten

Stefan Forster Architekten

Taunusstraße 21
60329 Frankfurt am Main

Projektpartner:
Karl Richter

Bauherren

Grundstücksgesellschaft Westgarten, Baufeld 16 GbR, Max und Michael Baum, Stefano Ruggeri-Baum

Nutzungsprofil

Wohnungsbau

Projektdaten

Wohnfläche: 5400 qm
(70 Wohnungen)
Ladenfläche: 1700 qm
Fertigstellung: 07/2005



Das winkelförmige, sechsgeschossige Gebäude an der Ecke Zanderstraße/Speicherstraße im neuen Stadtteil Westhafen verbindet in Nord-Südrichtung das neue Westhafenviertel und das Gutleutviertel.

Der Supermarkt im Erdgeschoss sichert die Nahversorgung für das neue Stadtviertel. Drei kleinere Läden im Erdgeschoss ummanteln den Markt zu beiden Straßenseiten und schaffen die Möglichkeit der Ansiedlung weiterer Versorgungseinrichtungen.

Vier Treppenhäuser, konventionell von der Straße erschlossen, mit in der Regel drei Wohnungen pro Etage, schaffen klare Zuordnungen und ein hohes Maß an Wohnqualität. Insgesamt entstehen siebzig mietpreisgebundene Wohnungen. Die notwendigen Stellplätze sind in einer zweigeschossigen Tiefgarage untergebracht. Alle Wohnungen sind in einer großzügigen Loggia ausgestattet; der notwendige Außenbezug der Wohnung wird so zu einem geschützten offenen Raum.

Die Wohnungen im ersten Obergeschoss (auf dem Dach des Supermarkts) erhalten, zusätzlich zu ihren Loggias, einen zum Hof orientierten privaten Gartenbereich. Der hier entstandenen hochwertigen Grünanlage verdankt das Gebäude seinen Namen.

In bewusstem Kontrast zur landschaftlichen Gestaltung mit dem Hof wird die Außenfassade behandelt. Die aufwendig profilierte Fassade mit sehr großen Holzfenstern ist hochwertig verklindert. Der Entwurf des Hauses fokussiert mit seinen formalen Anklängen an die Formensprache der dreißiger Jahre die Rückbesinnung auf das urbane Wohnen, eine in Frankfurt leider verlorene Tradition.

Zanderstraße/Speicherstraße

Tram 16/Tram 21

Haltestelle
Baseler Platz

Bus 33

Haltestelle
Zanderstraße



Gutleutviertel

Architekten

Stefan Forster Architekten

Taunusstraße 21
60329 Frankfurt am Main

Projektpartner:
Karl Richter

Außenanlagen:
Büro Wittig

Bauherr

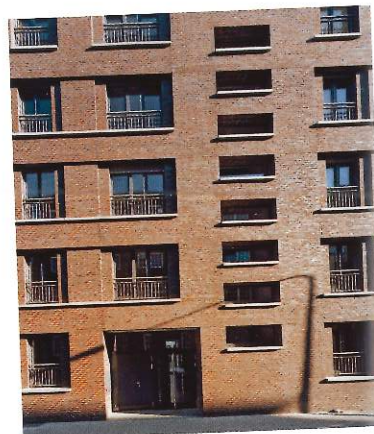
ABG Frankfurt Holding GmbH

Nutzungsprofil

Wohnungsbau

Projektdaten

BGF: 17 320 qm
(160 Wohnungen, zum Teil
Sozialwohnungen)
Baukosten: 22 Mio. Euro
Bauzeit: 09/2001–01/2006



Die Wohnanlage orientiert sich an den klassischen Wohnanlagen des zwanzigsten Jahrhunderts. Der Bau bildet eine Blockrandbebauung in Form eines langschenkigen »U«. Die Wohngebäude sind vier- bzw. fünfgeschossig, die Fassadenstrukturen überlagern sich horizontal und vertikal, was ein Gleichgewicht zwischen dem Block als Ganzem und den einzelnen Häusern herstellt. Der Kopfbau ist sechsgeschossig. Er hebt sich durch die besondere Ausformulierung der Blockecken hervor. Die zur Straßenseite verlinkerten Fassaden nehmen den Charakter benachbarter, ehemals industriell genutzter Gebäude auf.

160 Wohnungen, teilweise Sozialwohnungen, befinden sich in den Baublöcken. Die gut proportionierten Wohnungen sind in zehn Dreispännern organisiert. Trotz der Einschränkungen des sozialen Wohnungsbaus erscheinen die Wohnungen hell und geräumig. Fenster mit niedriger Brüstungshöhe und schwellenlose Türen zu den Terrassen und Loggien geben Wohnqualität.

Alle Mieter haben Zugang zu einem Innenhof, welcher mit heimischen Laubbäumen bepflanzt ist. Er ist aus organisch bewegten Flächen gestaltet.

Die kraftvolle Klinkerfassade des Gebäudes erinnert an die Fabrikarchitektur der Umgebung. Durch klar gesetzte Vor- und Rücksprünge, betonte Laibungen und tiefe Dacheinschnitte erhält das Carrée eine verhaltene Plastizität.

Volta-/Ohm-/Galvanistraße

Ⓢ S3–S6

Haltestelle
Frankfurt West

